



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich: **Medizin**

Studienfach: **Medizin**

Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Name, Vorname  
(freiwillige Angabe): ---

Nationalität: ---

E-Mail (freiwillige Angabe): ---

Praktikumsdauer (von ... bis ...): **20.11.17-11.3.18**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Luxemburg**

Name der Praktikums Einrichtung: **CHL**

Homepage: **chl.lu**

Adresse: ---

Ansprechpartner: ---

Telefon / E-Mail: ---

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikums Einrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.*

Das CHL ist eins von 2 Krankenhäusern in Luxemburg Stadt. Es hat ca. 600 Betten. Fast alle Fachbereiche sind dort vertreten.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das CHL habe ich v.a. aus familiären Gründen für ein PJ-Tertial gewählt und kannte schon an-dere Fachbereiche aus Famulaturen.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das Krankenhaus ist Lehrkrankenhaus der Uni Saarland. D.h., dass man die Anmeldefrist für externe Tertiäre nicht verpassen darf. Ansonsten ist die Bewerbung die gleiche wie bei einem Tertiär an einer anderen deutschen Universität.

Man muss Auslandsbafög beantragen!

Vor Praktikumsbeginn hatte ich keine Zeit zur Vorbereitung, aber währenddessen bin ich zum Sprachkurs gegangen und habe in einem Buch nachgelesen, was ich im Krankenhaus gesehen habe.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das Krankenhaus stellt eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung. Es gibt kleine und große Zimmer mit oder ohne Balkon. Man hat ein eigenes Badezimmer und einen Kühlschrank und muss sich die Duschen teilen. Im Wohnheim wohnen auch andere PJler und Assistenzärzte. Geschirr und Bettzeug müssen mitgebracht werden.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich habe als Wahlfach Anästhesie gewählt.

Man kann zwischen verschiedenen OPs im Bereich Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Urologie, Kinderchirurgie und Gynäkologie selbständig auswählen und bei Bedarf innerhalb des Tages den Saal wechseln. Außerdem kann man in die Geburtshilfe in ein anderes Gebäude wechseln. Narkoseaufklärungen gibt es ambulant getrennt für Kinder und Erwachsene sowie für stationäre Patienten.

Bei Interesse sind auch Rotationen in die Schmerzambulanz und auf die Intensivstation möglich. V.a. die Schmerzambulanz ist sehr empfehlenswert, da dort viel erklärt wird und das Team wirklich super ist. So wurde ich z.B. am ersten Tag zum Sushi eingeladen und ein Nachmittag in der Rückenschule wurde mir organisiert, um verschiedene Übungen zur Behandlung und Vorbeugung von Rückenschmerzen zu erlernen. In diesem Tertiär konnte ich den größten Teil der im Logbuch angegebenen Tätigkeiten erlernen.

### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

s. Logbuch

### 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

### 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Französischkenntnisse sind empfehlenswert, da ca. die Hälfte des Personals nur Französisch spricht.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich habe nette andere PJ-Studenten sowie Studenten aus Belgien kennengelernt und einen Einblick in die Anästhesie erhalten.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].